

W. A. Mozart.  
Wiegenlied.

Andante.

1. Schla-fe, mein Prinzchen, es ruh'n      Schäf-chen und Vö-gel-chen nun,  
2. Al-les im Schlos-se schon liegt,      al-les in Schlummer ge-wiegt;  
3. Wer ist be-glück-ter als du?      Nichts als Ver-gnü-gen und Ruh,

Gar-ten und Wie-se ver-stummt, auch nicht ein Bien-chen mehr summt,  
re-ge-t kein Mäus-chen sich mehr, Kel-ler und Kü-che sind leer,  
Spiel-werk und Zuk-ker voll-auf, und noch Ka-ros-sen im Lauf,

Lu-na mit sil-ber-nem Schein guk-ke-t zum Fen-ster her-ein.  
nur in der Zo-fe Ge-mach tö-net ein schmach-ten-des Ach.  
al-les be-sorgt und be-reit, dass nur mein Prinz-chen nicht schreit.

Schla-fe beim sil-ber-nen Schein, schla-fe, mein Prinz-chen, schlaf' ein, schlaf'  
Was für ein Ach mag dies sein? Schla-fé, mein Prinz-chen, schlaf' ein, schlaf'  
Was wird da künf-tig erst sein? Schla-fe, mein Prinz-chen, schlaf' ein, schlaf'

ein, schlaf' ein!  
ein, schlaf' ein!  
ein, schlaf' ein!